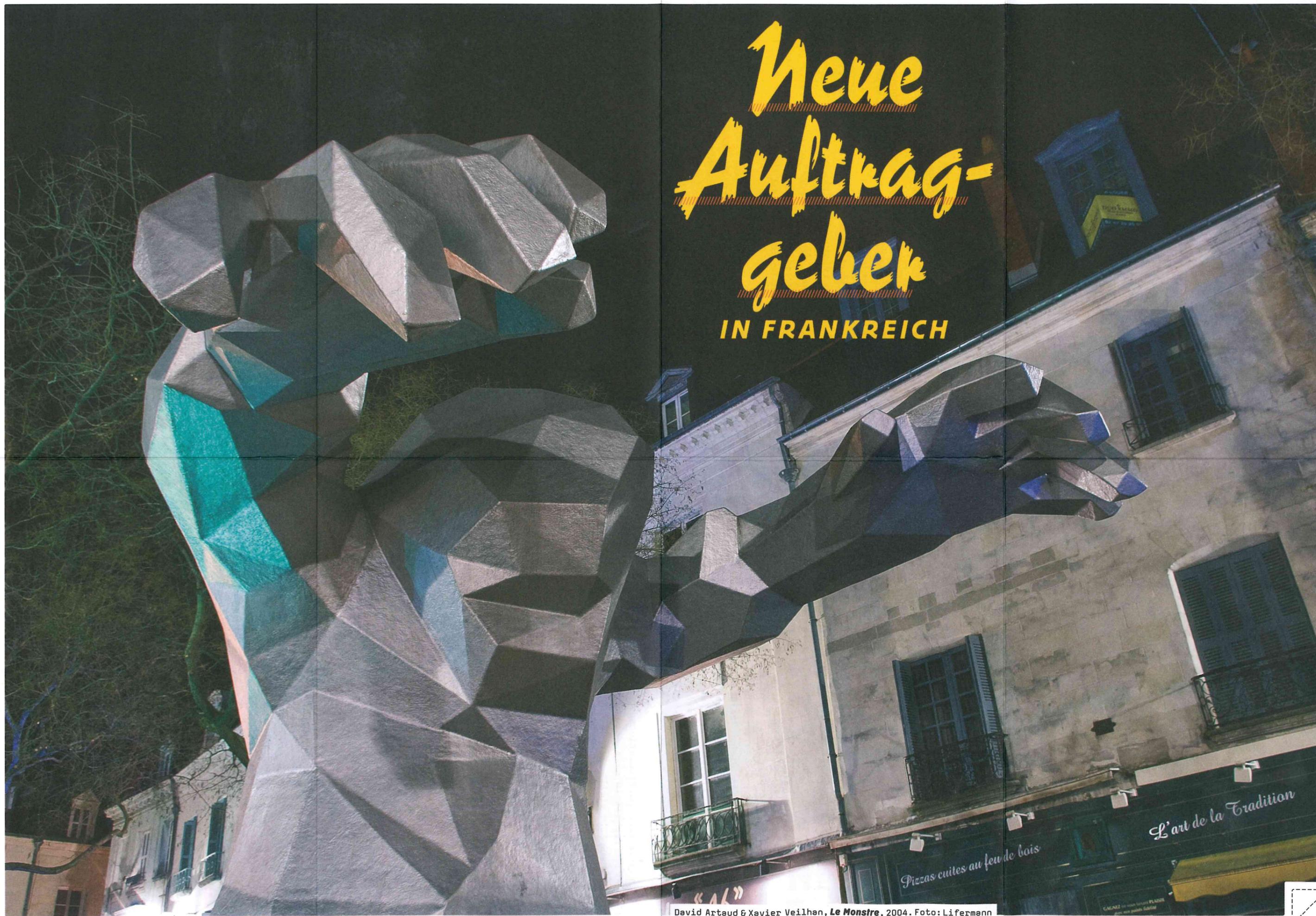


Neue Auftrag- geber IN FRANKREICH



David Artaud & Xavier Veilhen, **Le Monstre**, 2004. Foto: Lifermann

Galérie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Museum of Contemporary Art Leipzig

Neue Auftraggeber in Frankreich

16
APR 2010

17-APR-2010 bis 13-JUN-2010
Eröffnung 16-APR-2010, 19 h
Kuriert von Alexander Koch, Iliana Korolova
und Barbara Steiner, GFZK-1

1991 wurde in Frankreich erstmals ein Programm erprobt, das die zeitgenössische Kunst neu in der Gesellschaft verankern sollte: Die ‚Nouveaux commanditaires‘ (‚Neuen Auftraggeber‘) stellen eine Struktur bereit, die es potenziell jedem erlaubt, Initiator und Auftraggeber eines Kunstprojektes zu werden. Sieben Projekte demonstrieren die Methode des Programms: Warum wünschen sich Menschen ein Kunstwerk? An wen richten sie diesen Wunsch? Wie finden sie die richtigen Künstlerinnen/Künstler? Skizzen, Modelle, Dokumentarfilme und Texttafeln zeichnen nach, wie künstlerische Werke von internationalem Rang in einem sozialen Produktionsprozess entstehen, der das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit auf neue Füße stellt.



Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert. Ferner unterstützt die Kulturstiftung des Saarlandes Sachsen das Jahresprogramm 2010 „Auftrag für die Kunst?“

New Patrons in France

APR-17-2010 to JUN-13-2010
Opens: APR-16-2010, 7 p.m.
Curated by Alexander Koch, Iliana Korolova
and Barbara Steiner, GFZK-1

In 1991 a programme constituting new efforts to anchor contemporary art in society was tested for the first time in France: the ‚Nouveaux commanditaires‘ (‚New Patrons‘) provides a structure that potentially allows anyone to become the initiator and patron of an artistic project. The exhibition presents seven projects which demonstrate the methods of the programme: Why do people want a work of art? To whom do they address this desire? How do they find the right artist? Sketches, models, documentaries and text panels trace how artistic works of international importance are created in a social production process that puts the relationship between art and the public on a new footing.

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Teuchnitz-Straße 9-11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341.140 81-0
Telefax: +49 341.140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag: 14:00 – 19:00 h
Samstag und Sonntag: 12:00 – 18:00 h

EINTRITTSPREISE
GFZK-1: regulär EUR 5,- / ermäßigt EUR 3,-
GFZK-2: regulär EUR 5,- / ermäßigt EUR 3,-
GFZK-1+2: regulär EUR 8,- / ermäßigt EUR 4,-
Mittwochs immer freier Eintritt.



Das Programm Nouveaux commanditaires (Neue Auftraggeber) wurde von dem belgischen Künstler Francois Hers entwickelt und in Zusammenarbeit mit der Fondation de France seit 1991 in die Praxis umgesetzt. Über 250 Projekte wurden seither in sieben europäischen Ländern realisiert. In Deutschland sollen 2010 Pilotprojekte der Neuen Auftraggeber in sechs Bundesländern begonnen werden, u. a. in Sachsen durch die GFZK.
www.newpatrons.eu

April

- 13 DI 16.00 h **PUZZLETEIL. Kinder und Jugendliche kuratieren.** Für Kinder und Jugendliche ohne Altersbeschränkung, 13.04.-08.06., immer dienstags, 16 – 18h, GFZK FÜR DICH/GFZK-1
- 16 FR 19.00 h **Ausstellungseröffnung: Neue Auftraggeber in Frankreich,** GFZK-1 **Auftrag und Kunst – Rückblende Ost und West,** GFZK-1
- 17 SA 19.00 h Filmpremiere Krimi – Mädchenfilmprojekt: **Das letzte Kunstwerk,** Eine Kooperation zwischen der Medienwerkstatt Leipzig/VILLA und der GFZK FÜR DICH, Auditorium/GFZK-1
- 21 MI 19.00 h Gesprächsrunde zur Ausstellung der ALTANA Kulturstiftung mit Andrea Firmenich, Johannes Janssen, Barbara Steiner, GFZK-1
- 24 SA 18.00 h **Schöne Nachbarin.** Museumsnacht in Halle/S. und Leipzig 17-22 h **Schöne Nachbarin. Entdeckungen in der Nachbarschaft.** Familienprogramm im Rahmen der Ausstellung „An die Natur. Die ALTANA Kunstsammlung“, GFZK-2
- 29 DO 19.00 h Artist Talk: Dan Perjovschi zu Gast in der GFZK, GFZK-1

Mai

- 01 SA 11-21 h Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen der GFZK im Rahmen des Rundgangs der Spinnerei-Galerien Leipzig 2010, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben (www.gfzk.de)
- 06 DO 18.00 h Buchpräsentation: **Carlfriedrich Claus. Betrachtungen zur WORK-BOX.** Ein Buch von Christian Baument, erschienen 2009 im Leipziger Universitätsverlag, GFZK-1
- 19 MI 19.00 h Gespräch: **Wer braucht schon Kunst?** Versuch einer kulturpolitischen Vision. Mit Alexander Koch, Jan Turowski
- 25 DI **Auftrag: Kunst.** Studierende der Universität Leipzig recherchieren Spuren von Auftragskunst in Leipzig und kuratieren die Ergebnisse in der GALERIE FÜR DICH/GFZK-1, bis 20.06.

Juni

- 03 DO 19.00 h TSCHAU TSCHÜSSI präsentiert: **Handmade Nation – The Rise of DIY, Art, Craft, and Design** (Dokumentarfilm, USA, 2009). Danach Gespräch mit Phillip Janta (Illustrator) und Christian Rost (Kompetenzzentrum Kultur – 6 Kreativwirtschaft des Bundes)
- 18 FR 19.00 h **Ausstellungseröffnung: PUZZLE – Die Sammlungsausstellung 2010.** Die Konservierungsmaschine. Sammlung und Restaurierung **Kabinett III – aus der Sammlung,** bis 30.01.2011, GFZK-2 **atelier le ballo „Der Garten als Ausdrucksform“,** bis 29.08, GFZK-1

Wöchentlich / Weekly

- 9A+ 50 13+15 h Öffentliche Führungen / Guided Tours
- DI 16-18.00 h **PUZZLETEIL** ohne Altersbeschränkung (13.04.-08.06.)
- MI 16-17.30 h **GFZK AB 3** für Kinder ab 3 Jahren
- DO 16-17.30 h **GFZK AB 6** für Schulkinder ab 6 Jahren
- SO 15-16.00 h **Sonntagskinder** für Kinder ab 5 Jahren (04.04.-25.04.)
- Bitte beachten Sie die Veranstaltungsinformationen des Cafés Paris Syndrom!
Alle Termine unter www.gfzk.de

MODULE The Museum as Mediator?

‘The Museum as Mediator?’ module negotiates between individual artists and heterogeneous public interests, as well as between public and private interests. In an age of increasing differentiation among the public, and in some cases an increasing split in understanding between public groups and the majority of artists, mediation forms an important part in future museum concepts. The key question here concerns the structural and policy preconditions which first need to be created so that the museum can function as a mediator in the first place. At the heart of this module is the series of exhibitions entitled ‘New Patrons’.

MODUL Das Museum als Moderator?

Unter ‚Das Museum als Moderator?‘ wird zwischen künstlerischen Positionen und heterogenen Publikumsinteressen, aber auch zwischen öffentlichen und privaten Interessen vermittelte. Vor dem Hintergrund eines zunehmend ausdifferenzierteren Publikums bzw. einer wachsenden Entfremdung zwischen Publikumsgruppen und einer Mehrheit der KünstlerInnen erhält Moderation einen wichtigen Stellenwert in künftigen Museumskonzeptionen. Vor allem geht es um die Frage, welche strukturellen und programmatischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit das Museum überhaupt als Moderator fungieren kann. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht das Programm ‚Neue Auftraggeber‘.